

Dringliche Fragen

**für die Fragestunde der 72. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 3. Dezember 2014**

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

1. Abgeordneter
**Jan van
Aken**
(DIE LINKE.)
Wie bewertet die Bundesregierung die Ankündigung des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen vom 1. Dezember 2014, die Nahrungsmittelhilfe für syrische Flüchtlinge in den Nachbarstaaten Libanon, Jordanien, Türkei, Irak und Ägypten aufgrund von Geldmangel einzustellen (www.wfp.org/news/news-release/wfp-forced-suspend-syrian-refugee-food-assistance-warns-terrible-impact-winter-neo) hinsichtlich der humanitären und politischen Folgen für die betroffenen Staaten, und was unternimmt die Bundesregierung im Rahmen ziviler Krisenprävention, um einer Verschärfung und Eskalation der humanitären und politischen Situation in den betroffenen Ländern vorzubeugen?

Berlin, den 2. Dezember 2014

